

Aus den Tiefen des Depots geholt

Kunst Im Schloss Mochental ist jetzt Druckgrafik zu sehen. Dabei ist oft Altes neben Neuem zu finden.

Mochental. Eine kleine Enttäuschung stand am Sonntag am Anfang der Vernissage mit Druckgrafik in der Galerie im Schloss Mochental: Die Opernsängerin Christine Zoller, deren Eltern und Großeltern aus Kirchen stammen, konnte wegen eines Kréislauferzusammenbruchs kurzfristig nicht kommen. Das bedauerte Galerist Ewald Schrade gegenüber seinen Gästen. So bestritt Jürgen Jakob, Fachbereichsleiter der Musikschule Tettang, ganz alleine den musikalischen Part und untermalte auch den Rundgang durch die zahlreichen Werke, die fast schon den Lebenslauf des Galeristen nachzeichneten und gleichzeitig den Grafikbereich des Depots etwas erleichterten.

Auf der Reise durch die Kunstgeschichte sah man Radierungen und Lithografien von bekannten Namen wie Günther Grass oder HAP Grieshaber, die den Besuchern schon als Illustrationen in Büchern begegnet waren. Eines der frühesten Werke von 1917 war ein Holzschnitt von Ernst Ludwig Kirchner, der ein Mädchen in Frontalansicht zeigt. Unsignierte Lithografien von Georg Meistermann aus den 90er Jahren waren für kleines Geld zu haben, während aktuelle Künstler wie Stefan Strumbel oder Markus Luppertz hochpreisiger gehandelt werden.

Auch Skulpturen zu finden

Der Heimatserie von Stefan Strumbel, der in grellen Neonfarben den Heimatbegriff mit poppigen Buchstaben oder Granaten im Eichenlaub darstellt, ist ein eigener Raum gewidmet. Klassische Aquatinta-Radierungen von Stilleben hängen neben illusionistischen Kompositionen von Antonio Marra und auch einige Skulpturen sind zu finden.

Es ist also nicht alles Druckgrafik, was sich dort zu einem vielfältigen Querschnitt vereint. Ewald Schrade bedient alle Geschmäcker, zeigt Atelierfrisches neben Altmeisterlichem, Hochwertiges neben Randständigem und bereinigt ganz nebenbei sein umfangreiches Lager. Die Ausstellung dauert bis zum 26. Februar.

Renate Emmenlauer



Viele Besucher waren zur Ausstellungseröffnung ins Schloss Mochental gekommen.

Foto: Christina Kirsch